

**Ergebnisprotokoll des Treffens der  
Projektgruppe „Migration und Teilhabe“  
vom Mittwoch, 12.12.2019, 18:00-20:00 Uhr**

**Anwesend:** Hr. Amados, Fr. Capric, Hr. Bomme, Fr. Bomme, Fr. Brandstetter, Hr. Halirou, Fr. Hörl, Hr. Fosso, Fr. Klingner, Hr. Korkmaz, Fr. Meindl, Fr. Pürnak, Hr. Schmidt-Hebbel, Hr. Schüller, Hr. M. Ünal

**Entschuldigt:** Hr. Baumgartner-Murr, Fr. Decker, Fr. Eberhard, Fr. v. Garßen, Fr. Götz, Hr. Karatas, Hr. Ouro-Agouda

## **1 Vorstellungsrunde und Aktuelles**

### **1.1 Interkulturelle Woche - aktueller Stand**

Fr. Hörl tendiert dazu die Woche vom 25.09. bis 03.10. abzuhalten. Das Kulturamt, der Treffpunkt Ehrenamt und die Interkulturelle Stelle haben sich zu einem Austausch getroffen. Es wurde überlegt, wie die Vielzahl an Wochen in der Stadt gebündelt werden könnte. Idee: Wochen der Vielfalt (26.09.-11.10.). An jedem Wochenende bespielt ein anderes Thema das Programm (Ehrenamt, Interkultur, Inklusiv). Außerdem wird am 2. Oktober erstmals die Lange Nacht der Demokratie in Freising stattfinden. Das Programm der Interkulturellen Woche soll grundsätzlich nicht mehr so üppig ausfallen. Mögliche Auftaktveranstaltung könnte der Integrationspreis sein.

### **1.2 Social Media - Instagram und Facebook**

Um einen Account bei Instagram und Facebook zu erstellen, muss dies zunächst von der Stadt genehmigt werden. Fr. Hörl kann dahingehend einen Antrag stellen. Fr. Meindl fragt in die Runde, ob ein Account auf Facebook oder Instagram erwünscht ist. Fr. Klingner meint, dass die junge Generation mehr in Youtube und Twitter unterwegs ist. Facebook kann vor allem dafür genutzt werden, um Veranstaltungen anzukündigen. Treffpunkt Freising ist eine gute Gruppe hierfür. Es soll noch beim Stadtjugendrat nachgefragt werden, wie sie ihre Social Media Accounts verwalten. Die Entscheidung wird vertagt auf Januar. Fr. Hörl fragt nach welche PG Gruppen aktiv sind auf facebook sind.

### **1.3 Afrikafest - Nachgespräch 2019**

Hr. Amados, Hr. Halirou und Fr. Hörl hatten ein Nachgespräch mit Ordnungsamt und Kulturamt. Es wurden die Wasserproblematik und der Zustand des Platzes (Stromkasten und Bauzaun) angesprochen.

Im März trifft sich der ATF noch einmal mit dem Ordnungsamt und bespricht die Regelungen, die hinsichtlich des Afrikafestes 2020, das vom 19.06. bis 21.06 stattfindet, zu beachten sind.

Hr. Fosso betont, dass man auch bezüglich des Sicherheitskonzeptes auf dem Afrikafest nachbessern müsse. Auch dies solle mit der Stadt erneut besprochen werden.

## **1.4 Jahresrückblick 2019**

- Frühlingsfest im Elternhaus
- Fotoaktion zum Tag gegen Rassismus
- Aktion „70 Jahre Grundgesetz“
- Uferlos im Nachhaltigkeitszelt, Afrikafest
- Gaudi-Turnier in der Interkulturellen Woche
- Freising frühstückt

## **2 Vorhaben und Projekte / Ausblick 2020**

### **2.1 Interkulturelle Leitlinien**

Die Leitlinien werden überarbeitet. Hr. Fosso regt eine verwaltungsinterne Evaluation an. Fr. Hörl betont, dass die Öffnung der Stadtverwaltung auch im nächsten Jahr verstärkt verfolgt wird und auch eine Evaluation in den jeweiligen Referaten hausintern angestrebt wird.

### **2.2 Erste-Hilfe-Kurs – Kooperation mit der Islamischen Gemeinde**

Fr. Hörl hat das Bayerische Rote Kreuz Kreisverband für einen Erste-Hilfe-Kurs angefragt. Die Kursgebühr pro teilnehmender Person beträgt 40€. Um den Kurs in der Islamischen Gemeinde durchführen zu können ist eine Raumgröße von mindestens 50m<sup>2</sup> vorgeschrieben. Ab einer Mindestteilnehmerzahl von 12 Personen kommen die Ausbilder auch in die von uns bevorzugte Räumlichkeit. Allerdings kann der Kurs auch bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl durchgeführt werden. Die Höchstteilnehmerzahl pro Kurs beträgt 20 Personen. Zielgruppe sind Eltern mit jungen Kindern, für Kinderbetreuung ist in der Gemeinde gesorgt.

Hr. Korkmaz fragt, ob der Kurs in zwei Tagen abgehandelt werden kann. Samstag- oder Sonntagnachmittag wäre optimal laut Hr. Korkmaz. Fr. Bomme meint, dass auch bei den Frauen im Dialog Interessierte dabei sind. Es wird entschieden den Kurs für weitere Vereine zu öffnen. Fr. Hörl fragt beim Roten Kreuz nach wie lange ein Kurs dauert und fragt auch gleich mehrere mögliche Termine beim Roten Kreuz an.

### **2.3 Wie wählen? - Veranstaltung**

Mitte Februar soll eine Infoveranstaltung zum Thema "Wie wählt man?" stattfinden. Thema ist nicht "was", sondern "wie und wo" man wählt. Hierzu sollen zum einen Flyer entworfen werden, mit den wichtigsten Infos zum Wahlvorgang. Der Jugendstadtrat würde sich gerne zum Thema Erstwählende beteiligen und könnte an der Party on Ice Flyer verteilen. Es wird sich dafür entschieden ein\_e externe\_n Referent\_in einzuladen. Geeignete Referent\_innen bitte an Fr. Hörl weiterleiten. Hr. Bomme bemerkt noch, dass man auch an die Briefwähler\*innen denken müsse.

## **2.4 Jugendmesse „Jugendliche in Freising“**

Die Sprecher\_innen waren im Dezember bei der Jugendstadtratssitzung und haben erfragt, ob grundsätzlich Interesse bestehe sich an einer Jugendmesse zu beteiligen. Fr Meindl stellt die Idee vor: Es soll eine Plattform geboten werden, um zu zeigen wo man als Jugendliche\_r in Freising seine Freizeit verbringen kann. Vereine einbinden, Feuerwehr, THW etc. Es soll zunächst das Interesse bei den Vereinen abgefragt werden und je nach dem wird das Konzept erstellt. Denkbar wäre die Veranstaltung am Mittag/Vormittag auf dem Uferlos stattfinden zu lassen. Man will die Schulen einbinden und hofft dort auf Kooperationen. Die Gruppe entscheidet sich dagegen auch Parteien in das Programm einzubinden. Es soll sich klar um keine politische Veranstaltung handeln.

## **2.5 Brückenfest - Juni**

Federführend soll das Fest vom Müttercafé veranstaltet werden. Es kann ein Antrag beim Kulturfond gestellt werden. Nach dem Gespräch von Fr. v. Garßen und Fr. Hörl mit dem Ordnungsamt ist klargeworden, dass ein Fest auf der Brücke sehr hohem Sicherheitsstandards verbunden ist. So müssten alle Menschen, die auf die Brücke möchten zuvor von einem Securityservice abgetastet werden, es müssen Betonpfeiler aufgestellt werden, damit kein Auto auf die Brücke einfahren kann, am Brückengeländer müssen Ordner\_innen stehen, die den Platz sichern und dafür sorgen, dass niemand hinunterfällt oder am Geländer klettert. Fr. Hörl möchte unter diesen Umständen kein Fest veranstalten. Die Gäste vor Einlass abzutasten ist ein Irrsinn und ist widersprüchlich zu allen Zielen der Veranstaltung. Es soll ein Fest für alle sein, wobei die Teilnahme möglichst niederschwellig erfolgt. Den Standort wieder in die Stadt oder sogar in den Amtsgerichtsgarten zu verlegen ist in diesem Fall günstiger.

## **2.6 Integrationspreis**

Bereits im August kam die Idee auf, einen Freisinger Integrationspreis zu verleihen. Der Preis soll am 25.09. verliehen werden und soll in Richtung Sport für Kinder und Jugendliche ausgeschrieben werden. Der Preis soll nicht an Einzelpersonen, sondern an Projekte, Vereine etc. vergeben werden. In der Stadt soll es eine Ausschreibung geben. Ein Jury entscheidet dann, welches Projekt die ca. 6.000 € Preisgeld bekommt. Kooperation mit der Interkulturellen Stelle und Bürgerstiftung. Es soll eine\_n Schirmherr\_in bestimmt werden. Hr. Wimmer war in einem Vorgespräch hierzu positiv gestimmt und kann sich eine finanzielle Beteiligung der Bürgerstiftung bei entsprechender Konzeptionierung gut vorstellen.

## **3 Sonstiges**

Fr. Meindl schlägt vor, dass im nächsten Jahr eventuell in Kleingruppen weitergearbeitet wird. Es sollen thematische Schwerpunkte gesetzt werden.

Hr. Bomme verabschiedet sich von den Mitgliedern der Gruppe, da er sein ehrenamtliches Engagement in Zukunft auf den Klimaschutz konzentriert. Die Projektgruppe bedankt sich herzlich für die langjährige engagierte Mitarbeit von Herrn Bomme und wünscht ihm alles Gute.

Fr. Klingner erzählt vom „Miteinander reden“ Stammtisch in der Stadtbibliothek. Der Tisch wurde in der Interkulturellen Woche 2019 ins Leben gerufen.

Hr. Schüller weist auf den Wohnungsmarkt und die Leerstände in der Freisinger Innenstadt hin. Er liest einen selbst verfassten Brief vor, der an Besitzer\*innen von leerstehenden Gebäuden/Wohnungen gerichtet ist. Hr. Schüller schlägt vor den Besitzer\*innen auch beratend zur Seite zu stehen (z.B. Förderungen bei Baumaßnahmen). Die Teilnehmenden stimmen zu, dass sie sich einbringen möchten.

#### **4 Nächste Sitzung**

**Die nächste Sitzung findet Montag, am 03. Februar 2019 um 18.00 Uhr im Rathaus (Stauberhaus), Kleiner Sitzungssaal im 2. Stock**

Verantwortlich für das Protokoll: Fr. Hörl